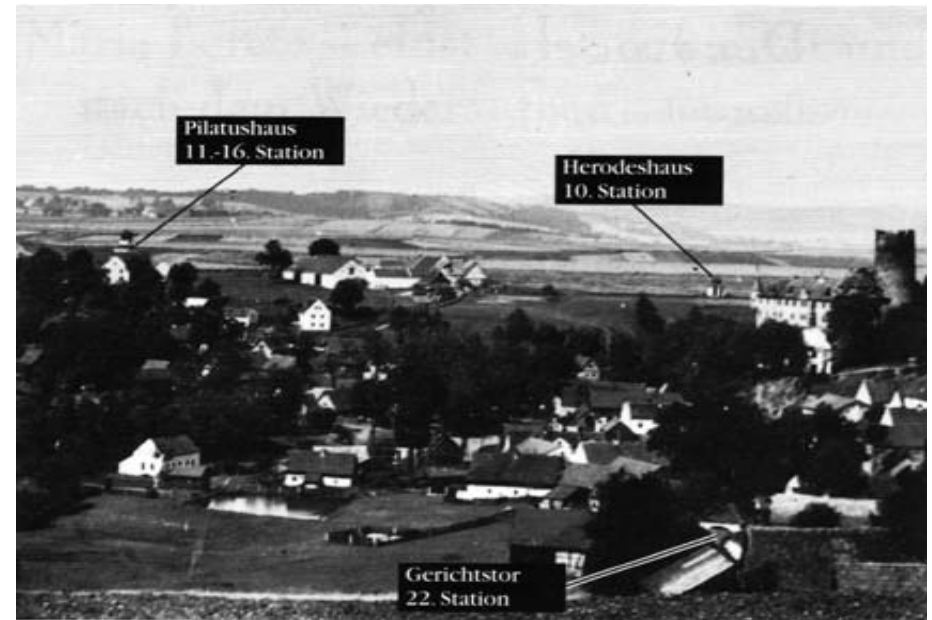


Zeittafel

- 1217** Ort und Burg Kinsberg erstmals urkundlich genannt
14. Juli: Hungertod des böhmischen Adligen Hroznata in einem Kinsberger Burgturm
- 1322** Verpfändung des Egerlandes mit Kinsberg an den böhmischen König Johann. Im Gegenzug Erteilung des „Egerländer Freiheitsbriefes“ durch den Böhmenkönig;
- 1555** Bernhard Thein wird neuer Gutsbesitzer. Er setzt den ersten evangelischen Pfarrer in Kinsberg ein
- 1577** Schulunterricht in Kinsberg (Niedere Schule)
- 1617** Bau der Dreifaltigkeitskirche nahe der Burg
- 1648** Schweden brandschatzen Burg
- 1658** Egerer Jesuiten erwerben Gut Kinsberg und bauen auf den Resten der Burg das heutige Schloß
- 1664** Grundsteinlegung für die Gnadenstätte Maria Loreto auf dem Kinsberg und für den Großen Kreuzweg von Kinsberg durch die Jesuiten
- 1665** Gnadenbild „Unsere Liebe Frau Maria Loreto“ aus Loreto/Ital.
- 1667** 7. Juli: Nach Bewilligung des Regensburger Konsistoriums Feier der ersten heiligen Messe in der Gnadenkapelle. Hierzu erste Prozession nach Maria Loreto durch die Lateinische Bruderschaft der studierenden Jugend in Eger
- 1673** Erste Prozession aus Waldsassen
- 1699** 17. April: Vermählung des Prinzen Albrecht des Jüngeren von Brandenburg-Kulmbach (1666-1703) mit Regina Magdalena Lutz, spätere Madame de Kotzau, durch Jesuitenpater Johann Cobern in Maria Loreto. Obwohl seine Auserwählte für den Prinzen unstandesgemäß ist, schließt er gegen den Willen des brandenburgischen Herrscherhauses und trotz seines evangelisch-lutherischen Glaubens außerhalb des Landes eine Ehe zur rechten Hand nach römisch-katholischen Ritus.
- 1758** Wiederaufbau der Schloßkirche durch die Jesuiten Preußen überfallen im siebenjährigen Krieg das Schloß; da die geforderten 1500 Reichstaler Brandschatzung nicht aufgebracht werden können, nehmen sie zwei Geißeln, die auf Fürsprache des preußischen Generals Finck beim Prinzen Heinrich wieder freigelassen werden
- 1773** Aufhebung des Jesuiten-Ordens. Gut Kinsberg geht auf den k. k. Studienfonds, Seelsorge und Patronatsrecht an den Kirchen auf Stadtpfarrkirche St. Niklas in Eger über
- 1778** Stiftungsbrief des Bischöflichen Ordinariats in Regensburg, der nach dem Weggang der Jesuiten die Seelsorge in Kinsberg durch den ersten Kaplan der Egerer Stadtpfarrei regelt
- 1787** Kinsberg selbständige Lokalie
- 1807** Durch Dekret des Kaisers Franz I. wird das Egerland von der Diözese Regensburg losgelöst und der Erzdiözese Prag zugeordnet
- 1822** 26. Juli: Johann Wolfgang von Goethe in Kinsberg
23. August Johann Wolfgang von Goethe am Ölberg
- 1824** Verkauf des Gutes Kinsberg durch den k. k. Studienfonds an Johann Nonner
- 1836** Abtretung des Patronatsrechts durch Egerer Dechant Friedrich Eifler an den Kinsberger Gutsherrn, danach Gutsbesitzer auch jeweils Patron der Kinsberger Kirchen
- 1852** Altkinsberg mit Neukinsberg vereinigt, Gemeindeamt Altkinsberg
- 1855** Lokalie Kinsberg mit den seelsorglich betreuten Orten Altkinsberg, Neukinsberg, Kleinschöba, Oberlindau und Unterlindau selbständige Pfarrei
- 1857** Einpfarrung der Ortschaften Altalbenreuth, Boden und Gosel nach Altkinsberg
- 1869** 1. August: Primiz von Johann Zindl aus Gosel in Altkinsberg
- 1876** Alexander Frank gestorben, Stifter der 14 Kreuzwegbilder in der Schloßkirche (1874) und eines Fonds zur Erhaltung der Kreuzwegstationen (Testament)
- 1879** Pflanzung von 2 „Kaiserbäumen“ am Eingang in die Kreuzgänge durch Pfarrer Michael Mareth und Gemeindevorsteher Franz Blank anlässlich der Silberhochzeit des Kaiserpaares Franz Josef und Elisabeth von Österreich
- 1880** Fällen von 31 Alleebäumen (30 Kastanien und 1 Linde), Neuanpflanzung von 130 Jungbäumen (Ahorn und Eschen)
- 1897** 16. September: Seligsprechung Hroznatas
- 1901** 21. Juli: Errichtung des Postamtes
- 1911** Erweiterungsbau der Tonwarenfabrik An ton Hart in Neukinsberg Elektrisches Licht für Altkinsberg
- 1914** Beginn des ersten Weltkriegs (1914-1918)
- 1915** 15. November: 250jähriges Jubiläum von Maria Loreto
- 1916** 25. Juni: Primiz von Georg Schreiner aus Altkinsberg
- 1917** 12.- 14. Juli: 700-Jahrfeier des Märtyrertodes Hroznatas
22. Juli: Primiz von Rudolf Löw aus Altalbenreuth in Altkinsberg

- 1918** 28. Oktober: Ausrufung des tschechoslowakischen Staates
- 1921** Eröffnung der Pfarrbücherei
- 1922** Eröffnung der Gemeindebibliothek
Weiter große Teuerung, 1 Ei kostet 1 Krone
- 1924** Eröffnung der neu hergestellten Bezirksstraße Altkinsberg-Erlach-Pogratz
- 1926** Währung: 8 tschechische Kronen entsprechen 1 Mark
- 1929** Kältester Winter seit 1775, in Prag -41 Grad, in Altkinsberg -26 Grad, ca. $\frac{1}{5}$ des Wildbestandes verendet, viele Eisenbahnzüge wegen Einfrierens eingestellt, Grippe-Epidemie
15. Juli: Eröffnung des Omnibusverkehrs Altkinsberg-Eger
- 1930** Bau der Eisenbetonbrücke über den Muglbach im unteren Dorf
- 1932** An Weihnachten Entlassung aller noch beschäftigten Arbeiter, Ausgabe von Arbeitslosen-Lebensmittelkarten in der Gemeinde (wöchentlich für Ledige 10, Verheiratete 20 Kronen), gewerkschaftlich organisierte Arbeiter erhalten von ihrer Gewerkschaft nur 39 Wochen Unterstützung
- 1933** Jahr der Arbeitslosigkeit und großen Not
- 1934** 1. Juli: Primiz von Franz Heini aus Altkinsberg
Einrichtung einer Tagesheimstätte für 3-6jährige Kinder
- 1937** 18. Januar: Johann Frank gestorben, Gemeindevorsteher von 1909- 1931 und Verfasser der Gemeinde-Chronik bis 1931
- 1938** 3. Juli: Primiz von Hermann Ebert aus Altkinsberg
Anfang Oktober: Anschluß des Sudetenlandes an das Deutsche Reich
Der deutsche Teil der Erzdiözese Prag erhält eine (nach dem 2. Weltkrieg wieder aufgelöste) eigene Verwaltung unter Generalvikar Bock in Schlackenwerth
- 1939** 1. Mai: Einrichtung des Standesamtes
Einführung der Kirchensteuer, Einstellung der Kultuszahlungen des Staates an die Kirche
1. September: Beginn des 2. Weltkriegs (1939-1945)
- 1940** Wiederholt Fliegeralarm in Altkinsberg, erste Bombe auf Eger
- 1942** Elektrisches Licht in Schule und Wallfahrtskirche
- 1945** 8. Mai: Ende des 2. Weltkriegs
17. Mai: Sozialdemokraten und Kommunisten übernehmen die Verwaltung der Gemeinde
29. Mai: Scheltner Karl Bürgermeister
18. Juli: Übernahme der Verwaltung der Gemeinde Altkinsberg durch einen tschechischen Kommissar
Juli: Die ersten Altkinsberger werden ausgewiesen
- 1946** 29. April: Beginn der offiziellen Vertreibung aus Altkinsberg
- 1948** Machtübernahme durch die Kommunisten in der Tschechoslowakei
- 1951** Letzter tschechischer Gottesdienst in der Pfarrkirche
Beginn des Verfalls der im Sperrgürtel gelegenen Wallfahrtsstätte
- 1952** Glockenturm der Gnadenstätte durch Brand zerstört
Abriß des Schulgebäudes
- 1989/** Die Wende, Zusammenbruch des kommunistischen Regimes
- 1990** in der CSSR, Grenzöffnung zum Westen, Abbau der Grenzzäune. Wallfahrer pilgern zu den Ruinen Maria Loretos
- 1992** 11. Februar: Gründung des Vereins zur Erhaltung und Förderung der Wallfahrtskirche Maria Loreto in Altkinsberg, Egerland e.V., 1. Vorsitzender: Ing. Anton Hart, Waldsassen, früher Neukinsberg
Beginn des Wiederaufbaus von Maria Loreto durch Deutsche und Tschechen
- 1993** 31. Mai: Gründung des Bistums Pilsen/Plzeň mit 9 Vikariaten, u.a. dem Vikariat Eger/Cheb; 1. Bischof wird Msgr. Frantisek Radkovsky
10. Oktober: Erste deutsch-tschechische Begegnung mit Bischof Frantisek Radkovsky aus Pilsen
- 1994** 1. Juni: Hebefest des neuen Glockenturms
1. Oktober: Einweihung der wiederhergestellten Gnadenkapelle
2. Oktober: Deutsch-tschechische Begegnung, Weihe der 3 gestifteten Kirchenglocken und Weihe der Kopie des Gnadenbildes „Unserer Lieben Frau Maria Loreto“ durch Bischof Frantisek Radkovsky aus Pilsen
- 1995** Monatliche Gottesdienste in der Gnadenkapelle (Mai-August)
10. September: Erstmals Gottesdienst in der zum Teil wiederhergestellten Wallfahrts- bzw. Heilig-Geist-Kirche
1. Oktober: Deutsch-tschechische Begegnung mit Bischof Frantisek Radkovsky
- 1996** Monatliche Gottesdienste in der Heilig-Geist-Kirche (Mai-Nov.)
1. März: Eröffnung des Grenzüberganges Mammersreuth-Altkinsberg als Fuß- und Radweg
6. Oktober: Deutsch-tschechische Begegnung, Einweihung der wiederhergestellten Wallfahrts- bzw. Heilig-Geist-Kirche durch Bischof Radkovsky aus Pilsen
- 1997** Monatliche Gottesdienste in der Heilig-Geist-Kirche (Mai-Nov.)
24. Mai: Erste tschechische Firmung durch Bischof Radkovsky
22. Aug.: Erste tschechische Hochzeit in der Heilig-Geist-Kirche

5. Okt.: Deutsch-tschechische Begegnung, Neueinweihung des Heiligen Grabes (29. Kreuzwegstation) durch Bischof Radkovsky
Ausgestaltung des Altarraumes der Hl.-Geist-Kirche abgeschlossen
- 1998** Monatliche Gottesdienste in Maria Loreto (Mai-November)
16. August: Weihe des Ostermorgensteins beim Hl. Grab durch Pfarrer v. Lobkowicz, Eger/Cheb
10. September: Bischof von Fatima in Maria Loreto
4. Oktober: Deutsch-tschechische Begegnung, Einweihung der Kreuzwegstationen Nr. 27 (Kreuzkapelle) und Nr. 28 (Kreuzabnahme) durch Bischof Radkovsky, Pilsen
- 1999** Monatliche Gottesdienste in Maria Loreto (Mai-November)
Wiederherstellung der 23. und 24. Kreuzwegstation
Wiederaufbau der zerstörten 25. und 26. Kreuzwegstation
Fertigstellung der barocken Stuck-Figurengruppe in der 27. Kreuzwegstation (Kreuzkapelle)
3. Oktober: Deutsch-tschechische Begegnung mit Bischof Frantisek Radkovsky, Pilsen
Der alte grenzüberschreitende Wallfahrts- und Wanderweg von Mammersreuth nach Maria Loreto jetzt auch Geschichts- und Obstlehrpfad mit Schautafeln und neuem Kreuz
- 2000** Monatliche Gottesdienste in Maria Loreto (Mai-November)
7. Mai: Benefizkonzert des Akkordeonorchesters Tirschenreuth
Fertigstellung von drei der vier Kreuzgang-Eckkapellen: „Maria Verkündigung“, „Die Flucht nach Ägypten“ und „Maria Himmelfahrt“
1. Oktober: Deutsch-tschechische Begegnung mit Bischof Frantisek Radkovsky, Pilsen
- 2001** Monatliche Gottesdienste in Maria Loreto (Mai-November)
Neugestaltung des Friedhofs mit Meditationspark und alten, wiedergefundenen Steinskulpturen der Kreuzwegstationen „Am Ölberg“ und „Heiliges Grab“
Erste neue Gemälde, sog. Stillstände, in den Kreuzgängen
2. Sept.: „12-Uhr-Läuten“ aus Maria Loreto im Bayerischen Rundfunk
8. Sept.: Festival Mitte Europa - Konzert in der Wallfahrtskirche
7. Oktober: Deutsch-tschechische Begegnung mit Bischof Frantisek Radkovsky, Pilsen
- 2002** Monatliche Gottesdienste in Maria Loreto (Mai-November)
Wieder ein Beichtstuhl in Maria Loreto
Fertigstellung der letzten Kreuzgang-Eckkapelle: „Christi Geburt“
Weitere Stillstände in den Kreuzgängen
Steinskulpturen im Meditationspark restauriert
Bau eines Pavillons mit Ruhebänken im Meditationspark
6. Oktober: Deutsch-tschechische Begegnung mit Bischof Frantisek Radkovsky, Pilsen



Blick auf Altkinsberg



28. Station (Kreuzabnahme) mit Friedhof und Maria Loreto - alte Aufnahme